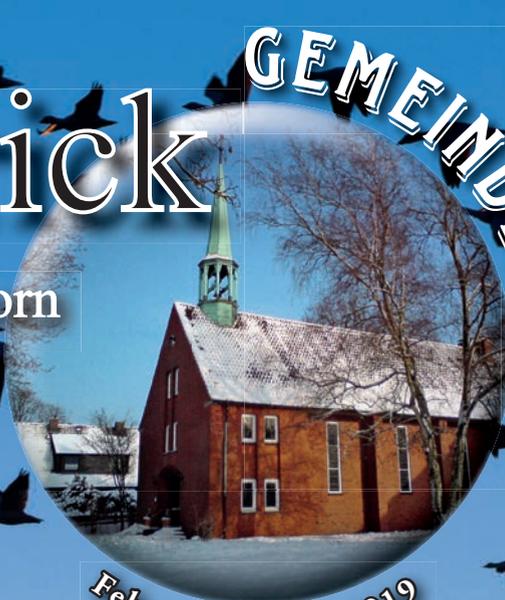


Broder Hinrick

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Langenhorn

GEMEINDEBRIEF



Februar - März 2019

Jahreslosung 2019:
„Suche Frieden und jage ihm nach ...“

Psalm 34,15

Suche Frieden und jage ihm nach!

(Psalm 34,15, Jahreslosung für das Jahr 2019)

Vor einer langen Zeit hatte ein König in einem fernen Land einen Wettbewerb ausgeschrieben: Der Künstler, der ein Bild malen könnte, das wahren Frieden darstellt, sollte eine reiche Belohnung erhalten. In den kommenden Monaten gingen die Beiträge ein. Nachdem der König lange und ausführlich die Bilder studiert hatte, blieb am Ende die Wahl zwischen zwei Bildern.



Das erste Bild war ein unglaublich schönes Gemälde eines Berges an einem See. Der hohe Berg mit seiner schneebedeckten Spitze bildete einen herrlichen Kontrast zu dem tiefblauen Himmel. Der Berg und die Bäume spiegelten sich im kristallklaren Wasser des Sees. Dem König gefiel das Bild sehr gut, doch es war nicht klar, ob dieses Bild wirklich den Wettbewerb gewinnen würde.

Das zweite Bild war vollkommen anders als das erste Bild. Auf ihm war ein rauschender Wasserfall dargestellt. Das Wasser stürzte längs einer Bergwand donnernd in die Tiefe. Der Himmel war mit dunklen



Wolken bedeckt, die den Eindruck erweckten, dass ein Unwetter im Anzug sei. Doch diejenigen, die das Bild ganz genau betrachteten, konnten sehen, dass gleich neben den niederstürzenden Wassermassen auf einer Klippe, die aus der Bergwand herausragte, der Künstler einen Vogel in seinem Nest gemalt hatte. Der Vogel

lag völlig geborgen, trotz des Getöses rundherum. „Das ist das Gemälde, das den Preis gewinnt“, sagte der König schließlich. „Denn wahrer Friede ist nicht die Abwesenheit des Sturms. Wahrer Friede ist vielmehr Ruhe inmitten des Sturms.“



Liebe Leserinnen und Leser, eine Geschichte passend zur Jahreslosung. Wer sie geschrieben hat, ist unbekannt. Ein besonders einprägsames Friedensbild können wir auch sehen, wenn wir zurückschauen auf das Weihnachtsfest. Maria, Josef und das Kind, geborgen im Arm oder in der Krippe liegend. Aber der Sturm erhebt sich schon, denn das Leben des Gotteskinds ist bedroht von Anfang an. Und das endet ja auch nicht zu Jesu Lebzeiten. „Ehre sei Gott und Frieden auf Erden“ singen die Engel in der Weihnachtsgeschichte. Auch das klingt noch nach. Um den Frieden zu finden, ihm eilend zu folgen, wie man das „Jagen“ auch übersetzen könnte, braucht es, wie in der Geschichte vom König, wohl diesen besonderen Blick, der sich durch das drohende Dunkle und das laute Getöse nicht ablenken lässt. Es braucht Mut und kostet Einsatz. Es braucht unsere Ruhe und Bewegung, unsere Achtsamkeit in unseren Worten und Taten. Es braucht den festen und gewissen Glauben, dass er möglich ist, der Friede. Ein inneres Bild kann helfen dabei. So wie es der Künstler gemalt hat, das Nest und die Geborgenheit, der Schutz im Trubel der Welt. Es gibt sicherlich noch viele andere solcher Bilder, die Jahreslosung könnte ein Anstoß sein, die eigenen Friedensbilder zu finden oder auch zu malen. Friedenskünstlerin und Friedenskünstler zu werden, das wäre eine schöne Aufgabe, nicht nur auf dem Papier, sondern auch in Wort und Tat.

*Ein friedvolles Jahr 2019 wünscht
Pastorin Bettina Rutz*

Das Eine tun, ohne das Andere zu lassen



Dass die Herausforderungen an die Kirche insgesamt gestiegen sind, sollte kein Geheimnis mehr sein. Über stetig sinkende Zahlen bei den Gemeindemitgliedern sowie über die Planungen des Kirchenkreises zur Gebäudenutzung in Hamburg und damit auch in Langenhorn berichten wir an dieser Stelle schon seit langem. Wir haben in Broder Hinrick daher verstärkt auf regionale Projekte im Stadtteil mit den anderen Gemeinden gesetzt, um gemeinsame Synergien bei einem breiten Angebot freizusetzen, ohne dabei unsere Einzigartigkeit als kleine, selbstbewusste Siedlungskirche aufzugeben. Bislang sind wir damit gut gefahren: Unsere Gemeindearbeit ist lebendig, aber wirtschaftlich und auskömmlich gestaltet. Unsere Kirche und das Gemeindehaus sind „gut in Schuss“, zukünftige notwendige Investitionen werden langfristig und mit Augenmaß vorbereitet. Für den hohen Anteil engagierter Ehrenamtlicher in den unterschiedlichsten Beteiligungen (Basar, Chöre, Kreise und Ausschüsse der unterschiedlichsten Art) sind wir im Kirchengemeinderat dankbar, beweist es doch, dass Broder Hinrick immer noch quicklebendig ist. So konnten wir im letzten Jahr zum ersten Mal seit vielen Jahren unsere Anzahl der Gemeindemitglieder gegen den allgemeinen Trend stabil halten. Seit kurzem zeichnet sich allerdings eine neue Herausforderung für die Kirche allgemein ab: Pastorenmangel. Auf der einen Seite werden in Kürze sehr viele Pastorinnen und Pastoren in den Ruhestand gehen. Bis Ende 2022 werden allein in Langenhorn drei der aktuell sechs besetzten Pfarrstellen frei werden. Auf der anderen Seite hat insbesondere die Kirche mit erheblichen Nachwuchsproblemen zu kämpfen. Es gelingt nicht mehr, junge Menschen in ausreichender Anzahl zu gewinnen, den Beruf des Pastors/der Pastorin anzustreben. Da hilft es auch nicht, dass eine abgeschlossene

ne Vikariatsausbildung heute bei der Nordkirche fast einer Beschäftigungsgarantie gleichkommt. So gelingt es z.B. in der Nachbarschaft, in der Kirchengemeinde Eirene, nicht, die Pastorenstelle wieder zu besetzen. Auch aus diesem Grund tut Zusammenarbeit in der Region heute noch mehr Not denn je. Es ist absehbar, dass bald allenfalls drei bis vier Stellen für Pastorinnen und Pastoren im Stadtteil zur Verfügung stehen werden. In mehreren vom Propst moderierten Gesprächen haben die Langenhorner Kirchengemeinden begonnen, Lösungsansätze zu suchen. Dabei haben wir ausgeführt, dass auch der Kirchenkreis zunächst rechtliche und organisatorische Vorarbeiten leisten muss, um mehr Flexibilität in den Aufgabenkreis von Pastoren sowie Prädikanten zu bringen. Ein gemeinsamer Tag im April für alle Kirchengemeinderäte der Region Langenhorn ist verabredet, auf dem weitere Möglichkeiten zur Zusammenarbeit eruiert werden sollen. Wir in Broder Hinrick gehen aber insofern noch einen Schritt weiter, als dass wir mit den Nachbarn in Eirene nun auch bilateral in einem engen laufenden Dialog stehen, möglichst viele Dinge projektartig erst einmal gemeinsam anzugehen. Auf diese Weise können wir zunächst ausprobieren, ob die Projekte funktionieren. So wollen wir auf der einen Seite die Zusammenarbeit im Stadtteil mit allen Langenhorner Gemeinden befördern. Auf der anderen Seite wollen wir uns in der Partnerschaft mit Eirene aber auch selbst gestaltete Möglichkeiten schaffen, in beiden Gemeinden lebendiges kirchliches Leben sicherzustellen. Denn wir wissen es schlicht nicht, welche Form, Größe und Organisation jeweils die richtige ist, um den Herausforderungen auch in mittelfristiger Zukunft gerecht zu werden. Eine Glaskugel hat niemand. Entsprechend werden wir als Kirchengemeinderat das Eine tun, ohne das Andere zu lassen und dabei abgeschlossen, selbstbewusst und mutig mit allen, die das auch wollen, zusammenarbeiten. Es bleibt spannend.

*Jochen Gabriel,
Vorsitzender des Kirchengemeinderates*

KOMPETENZ SEIT 1928

- HEIZUNG · SIEL
- LÜFTUNG · DACH
- SANITÄR · NOTDIENST
- WARTUNG · RAUCHMELDERDIENST

ERWIN MEIER

Erwin Meier GmbH & Co. KG · Ellerneck 41 · 22045 Hamburg · info@erwin-meier-gmbh.de

Der Nachfolger von Firma:



Tangstedter Landstr. 173 • 22417 Hamburg
Tel.: 040/520 24 92 oder 040/520 90 97
Fax: 040/520 94 83

Rechtsanwältin

Tanja Schmedt auf der Günne

Fachanwältin für Erbrecht
Fachanwältin für Arbeitsrecht



Erbrecht · Arbeitsrecht

Holzberg 23 · 22417 Hamburg

Tel. 040. 401 669 45 · www.ihr-recht-hamburg.de



Langenhorn-Jugendausschuss wurde gewählt



Im Anschluss an den Source-Jugendgottesdienst am Sonntag, dem 9. Dezember 2018 fand im Gemeindegottesaal der Broder-Hinrick-Kirche die EJ-Langenhorn-Vollversammlung statt. Auf der Vollversammlung wurden Leonie Essink, Nele Wahl, Louisa Weser, Klaas Klaffke, Jona Reiners und Sven Seemann in den Jugendausschuss gewählt. Wir gratulieren zur Wahl und bedanken uns ganz herzlich bei allen Kandidaten für die Bereitschaft, in diesem besonderen Maße Verantwortung zu übernehmen!



Teamer-Freizeit

Die Teamer-Freizeit findet statt von Freitag, 12. April bis Sonntag, 14. April 2019. Wir fahren gemeinsam nach Fedderingen und werden uns ein Wochenende lang unter dem Motto „Spiel-Spaß“ mit dem Thema „Spiele für die Jugendarbeit“ beschäftigen. Ziel soll es unter anderem sein, Spiele auch selbst zu entwickeln und diese dann gleich gemeinsam auf der Freizeit zu spielen. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 30,00 Euro. Anmeldungen und weitere Informationen sind bei Michael Grüttner, Tel 537 185 20, erhältlich.

Flötenspiel im Gottesdienst mit dem Flötenkreis St. Jürgen-Zachäus Sonntag, 10. Februar, 10 Uhr, Broder Hinrick



Der Flötenkreis von St. Jürgen-Zachäus unter der Leitung von Wolfgang Rollenhagen spielt Werke von Holborn und Haydn.



Passionsandachten „7 Wochen ohne“ ab 6. März jeden Mittwoch um 19 Uhr, Aschermittwoch bis Ostern

Wir laden herzlich ein zu unseren Passionsandachten zur Fastenaktion „7 Wochen ohne“, dieses Jahr unter dem Motto: „Mal ehrlich! Sieben Wochen ohne Lügen“. In halbstündigen Andachten widmen wir uns dem Umgang mit der Wahrheit. Wer uns bei den Liedern mit einem Instrument begleiten möchte, melde sich gerne bei Pastorin Rutz: 530 480 88.



WULFF & SOHN
BESTATTUNGSINSTITUT

Tangstedter Landstraße 238
Hamburg-Langenhorn
☎ (040) 539 08 590
www.wulffundsohn.de

*Der Blick nach vorn zeigt
uns, wo der Weg hinführt.*

*Eine Bestattungsvorsorge
schafft Sicherheit und
beruhigt.*

*Sprechen Sie uns an.
Wir beraten Sie gerne!*

Ihr Sönke Wulff





Passion und Ostern in Broder Hinrick

Passionsandachten

immer mittwochs um 19 Uhr in der Kirche: 6.3./13.3./20.3./27.3./3.4./10.4./17.4 (siehe auch Seite 4)

Gründonnerstag, 18. April 19.30 Uhr

Wir laden ein zum Feierabendmahl im Gemeindesaal. Wir essen, trinken, hören Geschichten und singen miteinander. Wir freuen uns auf viele Gäste, ganz gleich ob jung oder alt. Wer mag, darf gerne etwas zum Buffet beisteuern.

Karfreitag, 19. April 10 Uhr

Unter dem Kreuz in unserer Kirche sind wir versammelt und gedenken des Todes Jesu. Die Kantorei unter der Leitung von Simon Obermeier wird für und mit uns singen.

Osternacht, Samstag 20. April 23 Uhr

Gemeinsam warten wir in der dunklen Kirche auf das Licht, das hereingetragen wird. Wir entzünden unsere Kerzen und lassen es hell werden. „Christus ist das Licht!“, dreimal erklingt dieser österliche Ruf aus frühchristlicher Zeit. Und die Gemeinde antwortet: Gott sei ewig Dank! Wir feiern Taufe, Tauferinnerung und Abendmahl.

Ostersonntag 21. April

wir sind herzlich eingeladen zum Gottesdienst in die Nachbargemeinden Ansgar und St. Jürgen jeweils um 10 Uhr.

Ostermontag 22. April, 11 Uhr, mit großer Ostereiersuche

Wir feiern einen Familiengottesdienst mit Tauferinnerung für Groß und Klein. Alle Kinder sind eingeladen, ihre Taufkerzen mitzubringen. Sie können zur Tauferinnerung an der Osterkerze entzündet werden. Nach dem Gottesdienst können alle Kinder rund um die Kirche Ostereier suchen. Für die „Großen“ gibt es dann im Gemeindesaal Kaffee, Tee und Osterbrot.

Brot für die Welt - Kollekte am Heiligen Abend

Wir bedanken uns bei den Besucherinnen und Besuchern unserer Gottesdienste am Heiligen Abend für die Kollekte zu Gunsten der Aktion „Brot für die Welt“. Insgesamt wurde ein Betrag in Höhe von 3.146,00 Euro gespendet. *Der Kirchengemeinderat*





Weltgebetstag
Slowenien 2019

Kommt, alles ist bereit!

Freitag 1. März, 17 Uhr in Ansgar

Christinnen aus Slowenien haben den Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen 2019 verfasst. Wir sind eingeladen, uns mit allen Menschen rund um den Globus an den Tisch zu setzen. Wir wollen von den Sorgen, Wünschen und Hoffnungen der slowenischen Christinnen hören und diese vor Gott bringen. Wir singen, musizieren und tauschen Gedanken aus. Nach dem Gottesdienst gerne beim Probieren kleiner Köstlichkeiten und einer Tasse Kaffee oder Tee. Die ev. und kath. Kirchengemeinden in Hamburg Langenhorn laden am Freitag, den 1. März um 17.00 Uhr zum Weltgebetstagsgottesdienst in die Ansgar Kirche ein, Langenhorner Chaussee 266. Wer beim Vorbereiten mitmachen möchte, ist herzlich willkommen und hinterlasse im Gemeindebüro Ansgar gerne seine Telefonnummer oder Mailadresse für die Einladung zu den Vorbereitungstreffen (Tel.: 531 85 10).

Für den Vorbereitungskreis: *Angelika Trumpf*

Basarkaffee für Basarhelfer
Freitag, 22. März, 16 Uhr

Herzliche Einladung an alle, die beim letzten Basar mitgeholfen haben! Wir möchten gemeinsam Kaffee trinken, Kuchen essen, klönen und und und... Wer Lustiges oder Bemerkenswertes vom letzten Basar erzählen kann, ist herzlich dazu aufgefordert! Wir freuen uns auf einen fröhlichen Nachmittag mit Euch! Anmeldung bitte bis zum 15. März.



Der Kirchengemeinderat

3. Ökumenischer Pilgerweg für Klimagerechtigkeit

Bonn – Katowice 2018



Geht doch!
Ökumenischer Pilgerweg für Klimagerechtigkeit

Ich habe es tatsächlich geschafft, bis nach Katowice in Polen zu pilgern! Mein Fußmarsch begann am 16. September in Düsseldorf, sechs Tage nach dem offiziellen Start in Bonn, und endete am 10. Dezember in Katowitz nach 1.725 km von insgesamt 1.883 km. Eine spannende und ereignisreiche Zeit, in der wir Klimapilger in mehr als 150 Gemeinden christlicher Konfession herzlich aufgenommen und von Pfarrer*innen, Bischöfen und Pröbsten begrüßt wurden. In der wir von vielen Wissenschaftlern den aktuellen Stand der Forschung zur Klimakrise erfahren und mit Politikern darüber diskutieren durften.



Medienvertreter haben uns begleitet und lokal wie überregional über uns berichtet. Viele Menschen am Weg hatten bereits von uns gehört oder gelesen und haben uns für einen oder mehrere Tage begleitet. Mit einer großen Demonstration in Berlin vor dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie mit Übergabe unserer Petition im BMWi sowie den vielen Gesprächen und Vorträgen auf unserem Weg konnten

Ernährung betrifft jeden, aber jeder is(s)t anders!

Wir sind Ihre persönliche Ernährungsexperten und beraten Sie bei Diabetes, Darmerkrankungen, Allergien, Fettstoffwechselstörungen, Übergewicht etc. Informieren Sie sich unverbindlich bei einem ersten Gespräch. Vereinbaren Sie noch heute einen Termin.



DR. AMBROSIOUS – Studio für Ernährungsberatung
Kirsten Malluvius & Team
Diplom Oecotrophologin

Telefon: 040 - 520 13 825
E-Mail: k.malluvius@dr-ambrosius.de
www.dr-ambrosius-hamburg.de

Unsere Ernährungsprogramme sind von den meisten Krankenkassen anerkannt.

wir ein Zeichen setzen für mehr Klimaschutz und -gerechtigkeit!

Als erste Gruppe haben wir die Kohlereviere Deutschlands durch einen Fußweg verbunden und dabei unzählige Eindrücke aufgenommen, positive wie negative. **Erschreckend:** nur 4 Tage Regen während des gesamten Klimapilgerwegs, und das nach einem Rekordsommer mit Rekordtrockenheit.

Ernüchternd: Politiker*innen, die aus wahltaktischen Gründen mit potentiellen Wählern nicht über notwendige Klimaschutzmaßnahmen und möglichen daraus resultierenden Einschränkungen sprechen; solche Politiker*innen benötigen wir nicht!

Bedrückend: die Spaltung der Gesellschaft in der Lausitz. Braunkohlegegner und -befürworter sprechen nicht mehr miteinander, der Riss geht sogar durch Familien.

Eindrucksvoll: unsere Teilnahme am monatlichen Friedensgebet in der Leipziger Nikolaikirche, das seit September 1982 in einer gemeinsamen Fürbitte ... Impulse für das eigene Handeln aufzeigt.

Ermutigend: Alle wissen, dass die Braunkohleverstromung beendet werden muss. Man erwartet jedoch zu Recht zukunfts-trächtige Strukturreformen und klare Ansagen aus der Politik!

Erfreulich: Deutschland

ist schön und die Wanderwege gut ausgebaut. Überall gibt es gute Urlaubsangebote. Für gute Erholung muss niemand Flugreisen unternehmen.

Am 27.11. sind dann 18 Pilger*innen in Berlin per Bus nach Katowice, der Hauptstadt der Woiwodschaft Schlesien, aufgebrochen. Auf dem Busbahnhof empfing uns als Vertreter der Evangelisch-Augsburgischen Kirche (ev.-luth. Kirche) Bischof Marian Niemiec und begleitete uns im Schnellzug ins 60 km südlich gelegene Bielsko-Biala. Dort begann auf Einladung des polnischen ökumenischen Rats der abschließende 193 km lange Abschnitt unseres Klimapilgerwegs.

Getragen von großer Gastfreundschaft haben wir dann bis zum 6.12. viele gute Veranstaltungen erlebt. Die eindrucklichste war der Besuch des KZ Auschwitz-Birkenau. Interessant aber auch die vielen Gespräche am Weg, die Begegnungen mit politischen und kirchlichen Würdenträgern sowie die Besuche von Schul-

klassen. In Tychy haben wir Klimapilger uns in fünf Gruppen aufgeteilt und insgesamt 10 Schulstunden im Beisein der verantwortlichen Lehrer gegeben. Alle Gespräche wurden in offener Atmosphäre durchgeführt. Man freute sich, Vertreter für Klimagerechtigkeit zu treffen und Umweltprobleme diskutieren zu können.



Tatsächlich stockte uns auf weiten Strecken im wahrsten Sinne des Wortes der Atem, als wir in Orten, bei den vorherrschenden Temperaturen um den Gefrierpunkt, durch schwefelgelben Feinstaub-Smog, durchsetzt vom Gestank verbrannten Hausmülls und verursacht durch die häuslichen Kohleöfen, wandern mussten.

Aber auch in Polen arbeitet man an der Behebung dieser Zustände, der Weg ist nur noch lang. Das besuchte Gebiet ist nicht sonderlich gut mit Wanderwegen ausgestattet. So pilgerten wir zumeist auf der Landstraße, häufig bei starkem Autoverkehr. Auf besonders gefährdeten Strecken wurden wir durch ein Begleitfahrzeug der Feuerwehr abgesichert. Nach Erreichen der Stadtgrenze von Katowice hat uns die Polizei durch Absperren einer Fahrspur bis zum Tagungszentrum geleitet. Für eine gute Stunde haben die Klimapilger so den Autoverkehr der Stadt stark eingeschränkt und Aufmerksamkeit erregt. Die Reaktionen: freundliches und aufmunterndes Winken, aber kein Schimpfen oder Hupen.



Zum Abschluss unseres Klimapilgerwegs haben wir am 8.12. auf der einzigen genehmigten Großdemonstration in Katowice mit vielen anderen die Einhaltung der Pariser Klimaschutz-Verträge und deren zügige Umsetzung gefordert. Am Folgetag konnten wir dann noch im „Climate Hub“ von Greenpeace Polen mit

einem Vortrag unser Projekt in seinem Verlauf vorstellen. Der Zugang zum Konferenzbereich der COP 24 wurde uns jedoch verwehrt.

In der Zwischenzeit hat die Vorplanung für einen kurzen diesjährigen Klimapilgerweg begonnen, der im Zusammenhang mit dem ev. Kirchentag in Dortmund stehen wird. Erst in 2020 findet dann wieder eine Weltklimakonferenz in „Fußentfernung“ statt; mal sehen, wohin es dann gehen wird. Geht doch mit!

Nähere Informationen:

- www.klimapilgern.de
- www.pik-potsdam.de/
- www.iass-potsdam.de/de
- www.nikolaikirche.de/friedensgebet/friedensgebete/

Wolfgang Löbnitz

Die Kirchenmaus



„Was ihr nur immer mit dem schrecklich neumodischen Kram habt“ – Oma klingt ganz verzweifelt und ärgerlich. „Früher, da war es viel gemütlicher hier zu Hause. Da haben wir zusammengesessen, Spiele gespielt, uns unterhalten, mal ein Buch gelesen ... Stellt euch mal vor, die Jünger von Jesus hätten beim Abendmahl alle ihre Handys auf dem Tisch herumliegen, und es hätte ständig eines gebrummt oder Petrus hätte Mitteilungen versandt.“ Früher, früher ... – Mama verdreht die Augen. Sie kann es nicht mehr hören. Mama findet, man müsse mit der Zeit gehen, und heutzutage ist vieles eben moderner und angenehmer geworden. Naja, und dazu gehören eben auch die durchaus angenehmen und manchmal zeitraubenden Handys.

„Oma, lass uns doch einmal einen Tag so gestalten, wie du ihn früher immer hattest.“ Die Idee von meinem Bruder finde ich klasse. Alle stimmen zu und so

verabreden wir für den nächsten Tag, die elektronischen Geräte wie Computer und Handys in eine Kiste zu verbannen. Am Morgen sitzt Oma auf meiner Bettkante und sagt liebevoll: „Guten Morgen!“ (Das macht sie an anderen Tagen aber auch.) Das Frühstück ist schon fertig. Wir treffen uns alle am Tisch, auf dem schon Haselnüsse und andere Leckereien liegen. Oma und Opa erzählen von „früher“, und wir lauschen alle gespannt. Wir spülen zusammen unser Geschirr und alle plappern dabei wild durcheinander. Wir könnten jetzt zusammen einen schönen Spaziergang machen und dabei Verstecken spielen. Das klingt gut. Wir Kinder sind eh immer zusammen draußen, aber heute kommen die Erwachsenen mit. Jippieh!! Wir haben viel Spaß zusammen, schwimmen durch die Pfützen, klettern an Baumwurzeln hoch, glitschen über das Laub und machen schließlich eine richtig tolle Blätter-schlacht. Papa wird von Mama so richtig mit Matsch beworfen und sie lacht, bis ihr der Bauch wehtut.

Völlig glücklich und erschöpft kommen wir wieder zu Hause an. Oma setzt sich in ihren Lieblingssessel und liest uns eine Geschichte von Astrid Lindgren vor: „Pelle zieht aus“. Sie kann so gut lesen, dass wir uns gut in Pelle hineinversetzen können. Hinterher sprechen wir über die Geschichte. Dann spielen wir Spiele. Beim „Mensch ärgere dich nicht“ kann Papa einfach nicht verlieren. Er schummelt in einer Tour. Wir lachen über ihn. Es ist doch nur ein Spiel.

Am Abend stellen wir fest, dass wir einen wunderschönen Tag hatten. Wir haben alle zusammen so viel gelacht und gealbert wie noch nie.

Oma sagt: „So, und jetzt zeigt ihr mir mal, was man mit dem Handy alles machen kann.“ – Wir sind verblüfft. „Tja, man muss doch schließlich auch mit der Zeit gehen...“

Frag mal in deiner Familie, ob ihr auch mal so eine „handyfreie“ Zeit vereinbaren wollt. Es muss ja nicht gleich ein ganzer Tag sein ... ;))

Bis bald, viele Grüße von eurer Kirchenmaus

hartwig h. huyke GmbH
huyke
 heizung · Lüftung · solar · sanitär
 ☎ 520 98 98
 www.huyke-heizung.de

Oel- u. Gasfeuerung · Brennwert-, Solar- und Sanitärtechnik

Wartungs-, Not- und Kundendienst - Ihr Meisterbetrieb aus der Nachbarschaft !

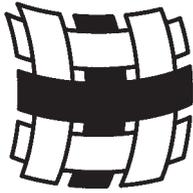
Wir sind umgezogen, bitte notieren Sie sich folgende Adresse:

Tangstedter Landstraße 140 · 22415 Hamburg

E-Mail: info@huyke-heizung.de

Unsere Rufnummern ändern sich nicht.

hartwig h. huyke GmbH - Geschäftsführer: Patrick Willhöft



Unsere
Veranstaltungen

Evangelisch- Lutherische Kirche in Langenhorn

Sonnabend, 9. Februar, 18 Uhr, Ansgar Gemeindesaal
Franz Schubert: „Die Winterreise“ mit Daniel Lager,
Gesang und Nicoleta Ion, Klavier.

Sonntag, 17. Februar, 16 Uhr, Ansgar Gemeindesaal.
Das „ansgar-theater“ lädt ein zu Neil Simon: „Barfuß im
Park“. Weitere Vorstellungen: Sonnabend, 23. Februar,
19 Uhr und Sonntag, 24. Februar, 16 Uhr. Karten zu
8 Euro (erm. 6 Euro) gibt es an der Abendkasse.

**Donnerstag, 21. Februar, 19 Uhr, Ansgar Gemeinde-
haus.** „Futtern mit Luthern“ mit Pastor Tobias Götting.
Kostenbeitrag 10 Euro. Um Anmeldung im Gemeinde-
büro wird gebeten: Tel. 531 85 10.

Freitag, 22. Februar, 15 Uhr, St. Jürgen
„Herr von Ribbeck und die Mondnacht“. Gedichte sind
Verdichtungen. Manche haben wir auswendig gelernt
und nie vergessen: Schillers „Lied von der Glocke“,
Eichendorffs „Mondnacht“, Goethes „Gretchen am
Spinnrad“. Andere Texte haben wir vergessen oder
wurden uns durchs Lernen zur Qual. Aber es gibt auch
Poesie, die uns ein Leben lang begleitet hat. Bringen Sie
zu diesem Nachmittag in der Reihe KaffeeKulturGlaubenssachen ihre Lieblingsgedichte mit: Sie werden ein
großes Echo bekommen.

Donnerstag, 28. Februar, 17 Uhr, Zachäus
Trauercafé. Im Wechsel mit unseren Andachten für
Trauernde bieten wir Gelegenheit für Gespräche und
Beisammensein an. Gemeinsam über den Verlust eines
Menschen und die Zeit der Trauer zu sprechen, zu
erfahren, was andere bewegt und sich gegenseitig zu
stärken, das soll unser „Trauer-Café“ möglich machen.



Freitag, 1. März, 17 Uhr, Ansgar
Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag mit den
Langenhorner Kirchengemeinden. Frauen aus Slowe-
nien bereiteten den Gottesdienst vor, der in diesem Jahr
auf der ganzen Welt von Christen gefeiert wird. Wir
singen Lieder und tauschen im Anschluss bei einem
gemeinsamen Essen Gedanken aus.

Freitag, 1. März, 10 Uhr, Zachäus

Frühstück bei Zachäus. Zwei Vertreterinnen einer muslimischen Frauengruppe sind bei uns zu Gast. Sie gehören der Ahmadiyya-Gemeinde in Hamburg-Fuhlsbüttel an, einer liberalen und sehr offenen Gruppierung. Sie erzählen uns vom Leben in ihrer Gemeinde und wir wollen mit ihnen ins Gespräch kommen.

**Ab Aschermittwoch, 6. März, bis Ostern
jeden Mittwoch, 19 Uhr, Broder Hinrick**

Passionsandachten zur Fastenaktion „7 Wochen ohne“, dieses Jahr unter dem Motto: „Mal ehrlich! Sieben Wochen ohne Lügen“. In halbstündigen Andachten widmen wir uns dem Umgang mit der Wahrheit. Wer uns bei den Liedern mit einem Instrument begleiten möchte, melde sich gerne bei Pastorin Rutz: 530 480 88.

Donnerstag, 28. März, 17 Uhr, Zachäus

Andacht für Trauernde. Wir laden Sie ein, in einer kleinen Andacht zur Ruhe zu kommen und Zeit zu finden für Stille und Besinnung. Klage und Dank wollen wir zu Gott bringen, unabhängig davon, wie lange Sie schon um einen Menschen trauern.

Freitag, 29. März, 15 Uhr, St. Jürgen

„Burnout: Wenn die Lebenskraft verbraucht ist“. Nach und nach verlieren Betroffene die Möglichkeit, ihr normales Leben zu führen. Ute Trescher ist Fachfrau für Depressionserkrankungen und leitet eine Selbsthilfegruppe. Sie wird uns in das Thema „Burnout“ einführen und von Lösungsmöglichkeiten erzählen. Ein Nachmittag in der Reihe KaffeeKulturGlaubenssachen.

Sonnabend, 30. März und Sonntag, 31. März, jeweils 11 bis 17 Uhr, Ansgar Gemeindehaus

Frühlingsmarkt in Ansgar mit Bücher- und Bastelverkauf, Kuchenbuffet und kleinem Flohmarkt.

Einladung an Demenzkranke, Angehörige und Interessierte. Dienstags von 10 bis 13 Uhr treffen sich im Bärenhof 3b bei der Martha Stiftung Demenzkranke und Menschen, die sich einsam fühlen, mit Ehrenamtlichen und einer Fachkraft zum Frühstück. Die Tageszeitung wird durchstöbert und das Kreuzworträtsel muss gelöst werden. Anschließend erfreut man sich in der Natur oder genießt gymnastische Übungen, gemeinsames Singen oder ein Gedächtnistraining. Es sind noch Plätze frei und ein Schnuppertag mit Angehörigen wird geboten. Kontakt: Hannelore Köster, 0176-495 478 34.

VERANSTALTUNGSORTE UND KONTAKTE:

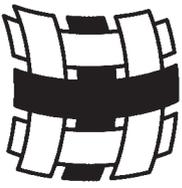
ANSGAR-KIRCHE: Langenhorner Chaussee 266 · Tel: 531 85 10 · **Gemeindehaus:** Wördenmoorweg 22

BRODER-HINRICK-KIRCHE: Tangstedter Landstr. 220 · Tel: 520 42 81

ST. JÜRGEN-KIRCHE: Eichenkamp 10 · Tel: 537 05 75

SCHRÖDERSTIFT: Kiwittsmoor 26

ZACHÄUS-KIRCHE: Käkenflur 22a · Tel: 527 05 68



ANSGAR

BRODER HINRICK

03.02. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
5. So. vor der Passionszeit Pastor Götting

11.00 Uhr Gottesdienst um elf
Pastor Tröstler

10.02. 10.00 Uhr Gottesdienst
4. So. vor der Passionszeit Pastor Tröstler

10.00 Uhr Gottesdienst
Pastorin Rutz

17.02. 10.00 Uhr Gottesdienst
3. So. vor der Passionszeit Prädikant Ruffmann

18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Pastorin Rutz, Kantorei

24.02. 10.00 Uhr Gottesdienst
2. So. vor der Passionszeit Pastor Martens

10.00 Uhr Gottesdienst
Pastorin Rutz

01.03. 17.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum
Weltgebetstag
Weltgebetstag, Team

17.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum
Weltgebetstag in Ansgar

03.03. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Estomihi Pastor Götting

11.00 Uhr Gottesdienst um elf
Pastorin Rutz

06.03.
Aschermittwoch

19.00 Uhr Passionsandacht „7 Wochen ohne“
Bettina Rutz

10.03. 10.00 Uhr Gottesdienst
Invokavit Pastor Martens

10.00 Uhr Gottesdienst mit dem Flötenkreis
Zachäus; Pastorin Rutz

13.03.
Mittwoch

19.00 Uhr Passionsandacht „7 Wochen ohne“
Folker Malin

17.03. 10.00 Uhr Gottesdienst
Reminiszere Pastor Götting

18.00 Uhr Abendgottesdienst
Pastorin Rutz

20.03.
Mittwoch

19.00 Uhr Passionsandacht „7 Wochen ohne“
Claudine Lorenzen

24.03. 18.00 Uhr Gottesdienst
Okuli Pastor Martens

18.00 Uhr Source Jugendgottesdienst
Team

27.03.
Mittwoch

19.00 Uhr Passionsandacht „7 Wochen ohne“
Bettina Rutz

31.03. 10.00 Uhr Gottesdienst
Laetare Pastor Götting

10.00 Uhr Gottesdienst
Prädikantin Roedenbeck-Wachsmann

03.04.
Mittwoch

19.00 Uhr Passionsandacht „7 Wochen ohne“
Kathrin Stahmer

07.04. 10.00 Uhr Regionaler Gottesdienst
Judika Langenhorner Pastorenteam

10.00 Uhr Regionaler Gottesdienst in Ansgar
Langenhorner Pastorenteam

Gottesdienste im Cura Seniorencentrum Langenhorn: Dienstag, 5. Februar und 2. April, um 15.00 Uhr mit Pastor Götting.

ST. JÜRGEN

ZACHÄUS

10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Peper	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Peper	03.02.
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Peper	18.00 Uhr	Taizé-Andacht Team	10.02.
10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Wolters	11.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Wolters	17.02.
10.00 Uhr	Familienkirche Pastorin Wolters		Fahrdienst nach St. Jürgen	24.02.
17.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag in Ansgar	17.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag in Ansgar	01.03.
10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Peper	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Peper	03.03.
				06.03.
10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Peper	18.00 Uhr	Taizé-Andacht Team	10.03.
				13.03.
10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Wolters	11.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Wolters	17.03.
				20.03.
10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Peper		Fahrdienst nach St. Jürgen	24.03.
				27.03.
10.00 Uhr	Gottesdienst „80 Jahre St. Jürgen-Kirche“ Pastor Peper		Fahrdienst nach St. Jürgen	31.03.
				03.04.
10.00 Uhr	Regionaler Gottesdienst in Ansgar Langenhorner Pastorenteam	10.00 Uhr	Regionaler Gottesdienst in Ansgar Langenhorner Pastorenteam	07.04.

STÄNDIGE VERANSTALTUNGEN

Für KINDER

Kinderchor * mit Julia Götting
jeden Dienstag 17 - 18 Uhr
für Kinder der 2. bis 4. Klasse

Kinderkirche * für Kinder ab Fünf
mit Dalia Prehn, Anette Bettex,
Silke Marglowski und Pastorin
Bettina Rutz.

Jeden letzten Freitag im Monat von
15.30-17 Uhr: 22. Februar und
29. März

Für JUGENDLICHE

Jugendchor * ab 12 Jahre
mit Julia Götting
jeden Dienstag 18 - 19 Uhr.

*nicht in den Hamburger Schulferien

Für ERWACHSENE

Broder Hinrick Lauftreff
mit Joachim Wildauer
jeden Donnerstag um 19.30 Uhr.

Mütterkreis 60+
Jeden 2. Dienstag im Monat,
16-18 Uhr: 12. Februar / 12. März
und 9. April

Besuchsdienstkreis
jeden letzten Freitag/Monat
9.30 - 11 Uhr.

Bücherstube
mit Traute Huber und Team.
Jeden 2. u. 4. Dienstag im
Monat, 16 - 18.30 Uhr.
Am 26. März Frühlingscafé

Gospelchor * mit Alexander Zeidler
jeden Mittwoch 20 - 22 Uhr.

Kantorei * mit Simon Obermeier
jeden Montag 19.30 - 21.15 Uhr.

Senioren-Sing- und Gesprächskreis
mit Vera Middleton jeden Di. 11-12 Uhr.

Nur Mut!-Gruppe (Leben mit
Depressionen) mit Ute Trescher. Jeden
1. Do. im Monat um 19.30 Uhr:
7. Februar / 7. März / 4. April

Tansania-Arbeitskreis
jeden 1. Di./Monat um 18.30 Uhr
Veranstaltungsort bitte im
Gemeindebüro erfragen.

Amtshandlungen:

Es wurden bestattet

Hans-Dieter Schulze, 79 Jahre
Willi Schwarz, 83 Jahre
Elisabeth Petersen, 91 Jahre
Ingrid Schwen, 85 Jahre

Sprechzeiten

Büro: Tangstedter Landstr. 220, Di, Mi, Do, 10 - 12 Uhr

Pastorin Bettina Rutz

Sozial- und Diakoniestation Langenhorn: Timmweg 8, Mo - Fr, 8 - 18 Uhr

Kirchliche Telefonseelsorge (kostenlos):

Service-Telefon Kirche und Diakonie Hamburg

Tel 520 42 81, Fax 520 63 96

Tel 530 480 88

Tel 532 86 60, Fax 532 866 29

Tel 0800 111 0 111

Tel 30 620 300

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief April - Mai ist der 1. März 2019

Der Gemeindebrief erscheint fünfmal im Jahr zu folgenden Terminen:

1. Februar, 1. April, 1. Juni, 1. September und 1. Dezember.

Herausgegeben vom Kirchengemeinderat: K. Andre, C. Frenzel, J. Gabriel, R. Groth, S. Huber,
A. Kähms, A. Kruhl, K. Maiwald, K. Malluvius, M. Pälme, J. Reiners, B. Rutz, K. Stahmer.

Redaktion: I. Böhm-Röckrath, R. Groth, A. Kruhl, K. Malluvius, D. Otto, B. Rutz.

Layout: T. Kruhl, www.Reprografiker.de Auflage: 3500 Stück.

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Broder Hinrick Hamburg-Langenhorn, Tangstedter Landstr. 220, 22417 Hamburg.

Spenden- und Beitragskonto: Broder-Hinrick-Kirche: Haspa BLZ 200 505 50, Kontonummer 1091 211 019

IBAN: DE28200505501091211019, BIC: HASPDEHHXXX

Homepage: www.broder-hinrick.de, E-Mail-Adresse: broder.hinrick@t-online.de